

bringen. Aber ist Albanien mit seinen Streitkräften auf den NATO-Beitritt vorbereitet?

Der Moment des Malens

Für Nursen Özkan ist die Malerei mehr als nur ein Hobby.

Für sie ist es die Möglichkeit ihren Gefühlen und Gedanken eine Form zu geben, sich mit Farben und Bildern auszudrücken. Seit ihrer Kindheit in der Türkei ist sie dieser Liebe zur Malerei verfallen. "Schon als kleines Mädchen habe ich gemalt und gezeichnet", sagt die gelernte Krankenschwester, die heute als Krankenpflegehelferin arbeitet.

Auch ein Umzug nach Hamburg und ihr jetziges Studium zur Diplom-Pflegewissenschaftlerin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften konnten diese Leidenschaft nur kurzzeitig unterbrechen. Vielleicht, sagt die 43-Jährige, sei es die Lebenserfahrung, die in ihr das Verlangen wecke, Gefühle unterschiedlich auszudrücken zu wollen. Die Liebe zur Malerei und das ständige Drängen ihrer Freunde war es jedenfalls,



Morgennebel im Gildehäuser Venn: Eines der vielen Bilder von Nursen Özkan.

warum sich die sympathische Künstlerin nun entschloss, ihre zahlreichen Werke in einer Vernissage einem breiteren Publikum vorzustellen. "Mit der Ausstellung geht auch für mich ein Traum in Erfüllung", verrät die alleinerziehende Mutter.

Ihre erste Vernissage ist dabei mit Themen bespickt, die ihr besonders am Herzen liegen. Klimaschutz, Frauen und Kinder und die Geschichte des Unab-

hängigkeitskampfes Namibias sind nur einige Themen der gebürtigen Türkin, die die Besucher in eindrucksvollen Werken erwartet. Die Bilder von Nursen Özkan sind nach der Ausstellungseröffnung am 14. März (18.30 Uhr) bis zum 15. April in der Galerie Enlil im Eppendorfer Weg 5 montags bis freitags von 9.30 bis 20 Uhr und am Sonnabend vom 10 bis 19 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.